

Palliative Care - für Ihre bestmögliche Entlastung und Vorausplanung



Den Kompass in der Hand halten – auch in schwierigen Lebenslagen mit fortschreitender Erkrankung.

Wenn Ihnen Palliative Care angeboten wird, geht es vor allem darum, Ihnen in der aktuellen Situation und für die Zukunft mehr Sicherheit zu geben. Einen grossen Stellenwert hat hierbei die gesundheitliche Vorausplanung. Wir wollen gerne mit Ihnen ganz konkret und alltagsorientiert der Frage nachgehen „Was wäre, wenn...?“.

Die Planung soll sich nach Ihren Lebensumständen und Zielen richten, nach Ihren individuellen Sorgen, aber auch nach Ihren Stärken. Dazu gehören auch diejenigen Ihrer Angehörigen.

Palliative Care heisst im übertragenen Sinn: In schwieriger Lebenssituation gemeinsam das Beste daraus machen. Vorausplanen und eine gewisse Kontrolle behalten – das ist das Ziel. Es geht um das Miteinander bei der Suche nach Lebensqualität und nach kleinen Erfolgen trotz einer fortschreitenden Erkrankung.

Dafür steht das Universitäre Zentrum für Palliative Care (UZP) am Inselspital Bern.

Auf der Suche nach dem besten Weg...

... sprechen wir über Erwartungen und mögliche realistische Ziele für die nächste Etappe im Leben; dazu braucht es häufig einen Plan – sozusagen für gutes und für schlechtes Wetter.

... für eine stabile gesundheitliche Situation, aber auch falls sich der allgemeine Zustand verschlechtert.

... sprechen wir darüber, welche Massnahmen für das Erreichen Ihrer Wünsche und Ziele sinnvoll sein können – und auch, welche eher nicht.

... besprechen und bieten wir viele praktische Ideen und Hilfen bis hin zum Aufbau eines gut funktionierenden Netzwerks für Sie zu Hause, damit möglichst viel Sicherheit im Umgang mit Ihrer Erkrankung entsteht.

Diese Ziele erreichen wir...

... durch Offenheit und Koordination mit allen Beteiligten, von Ihrem privaten Umfeld bis hin zu den involvierten Fachpersonen. Besonders wichtig ist hierbei auch der Kontakt zu Ihrer Hausärztin / Ihrem Hausarzt und anderen Fachpersonen, denen Sie vertrauen

... durch koordiniertes Hand-in-Hand-Arbeiten aller Berufsgruppen, von der pflegerischen und ärztlichen Versorgung über die Physiotherapie, Sozialberatung, Psychologie bis hin zur Ernährungsberatung, Seelsorge und zu unseren freiwilligen Helferinnen und Helfern

... durch vorausschauende Planung, besonders auch mit Ihrer Hausärztin / Ihrem Hausarzt, der Spitex und anderen Unterstützerinnen und Unterstützern

... durch die Suche nach den schönen Seiten des Lebens, in denen Sie sich wohlfühlen, die Ihnen Kraft, Energie und auch Hoffnung geben

Für eine gute Vorausplanung ist es selten zu früh, aber oft zu spät. Für dieses Angebot braucht es vor allem zwei Dinge: **Zeit und Vertrauen**. Dafür machen wir unsere Schultern breit im immer schnelleren Spitalalltag. Ruhe und möglichst wenig Stress sollen Raum bekommen.

Gemeinsam

Zentral für das gemeinsame Vorgehen ist die Begegnung auf Augenhöhe: Nur Sie kennen Ihre Wünsche und Eigenschaften und wissen, was für Sie passt. Unser Team aus Fachpersonen kann Ihnen Wissen und Erfahrungen von anderen Betroffenen sowie von Berufskolleginnen und Berufskollegen anbieten.

Deshalb planen wir gemeinsam vor allem in vier Bereichen, die wir gemäss den Anfangsbuchstaben die **SENS**-Struktur nennen:

Symptome: Was können Sie selbst tun bei Symptomen wie Schmerzen, Luftnot, Müdigkeit, um nur einige zu nennen?

Entscheidungsfindung: Was wünschen Sie, was ist realistisch? In der Palliative Care planen wir lieber bescheiden und freuen uns gemeinsam über alles, was besser kommt.

Netzwerk: Wo ist die Betreuung für den nächsten Zeitraum möglich, wer kann Sie unterstützen, sowohl aus dem privaten wie auch fachlichen Umfeld? Wie sieht die Notfallkette konkret aus, wenn es nachts um drei Uhr zu einer Krise zuhause kommt?

Support: Um wen in Ihrem Umfeld machen Sie sich Sorgen? Wer liefert Energie und bietet Unterstützung für Ihr privates Umfeld, das in dieser Lebenssituation ebenfalls stark belastet sein kann?

Neben dieser sehr alltagspraktischen Planung anhand der SENS-Struktur besteht am Universitätsspital Zugang zu allen Fachgebieten der hochspezialisierten Medizin. In diesem Sinne stellen wir gemeinsam die beste Qualität der Behandlung und Betreuung für Sie sicher.

Rechte und Pflichten

Ihr Recht auf Selbstbestimmung, rechtzeitige und angemessene Informationen und Verzicht auf diagnostische und therapeutische Massnahmen ist uns wichtig. Eine vertretungsberechtigte Person kann Sie darin unterstützen. Sie kann in Ihrem Sinn entscheiden, wenn Sie es selber nicht mehr können. Für diese Situation hat sich die Erstellung einer Patientenverfügung sehr bewährt. Sehr gerne unterstützen wir Sie dabei, sollten Sie Fragen dazu haben. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Wegleitung für Patientinnen und Patienten «Herzlich Willkommen im Inselspital» sowie in unserer Wegleitung «Der Weg zu Ihrer Patientenverfügung».

Angebote des Universitären Zentrums für Palliative Care (UZP)

Das Universitäre Zentrum für Palliative Care umfasst

- die Abteilung mit 10 Betten für spezialisierte Palliative Care
- den beratenden Konsiliardienst (gesamtes Inselspital sowie weitere Standorte der Insel Gruppe)
- die Möglichkeit für ambulante Sprechstunden für Sie und Ihre Angehörigen
- Aktivitäten im Bereich von Bildung und Forschung

Abteilung für spezialisierte Palliative Care im SWAN-Haus

Bei Patientinnen und Patienten mit einer instabilen Krankheitssituation, schwierig zu behandelnden Symptomen oder bei einer Überlastung der betreuenden Angehörigen, kann ein Aufenthalt auf unserer Palliativabteilung hilfreich sein.

Die Aufenthaltsdauer richtet sich nach dem Schweregrad der Erkrankung und dem Bedarf an Behandlung im Akutspital. Langzeitaufenthalte wie in einem Pflegeheim oder Hospiz sind leider nicht möglich. Für die Zeit nach dem Aufenthalt im Spital wird deshalb bereits frühzeitig vorausgeplant. Häufig werden hierfür mehrere Varianten geplant. Von eher optimistisch bis zur Situation, wenn die eigenen Kräfte nicht mehr ausreichen, um im privaten Umfeld weiterleben zu können.

Die geräumige, moderne und eher wohnliche Abteilung im Stock C des SWAN-Hauses mit einem Zugang zum Gartensitzplatz verfügt über sechs Einzel- und zwei Doppelzimmer. Letztere bieten auch die Möglichkeit, dass Angehörige übernachten können.

Beratender Konsiliardienst

Der Konsiliardienst des Palliativzentrums besteht aus ärztlichen und pflegerischen Fachpersonen. Das Vorgehen funktioniert wie auf der Palliativabteilung anhand der SENS-Struktur: pragmatische Vorausplanung und Unterstützung für die Themen Symptome, Entscheidungsfindung, Organisation eines Netzwerks und Unterstützung für das private Umfeld.

Der Konsiliardienst arbeitet eng mit den mobilen Palliativdiensten (MPD), anderen spezialisierten Palliativabteilungen und Alters- und Pflegeheimen in allen angrenzenden Regionen zusammen.



Ambulante Sprechstunde

Eine frühzeitige gesundheitliche Vorausplanung mit Hilfe der Fachpersonen der Palliative Care kann das Leben mit einer fortschreitenden Erkrankung leichter machen. Insbesondere unterstützen wir den Aufbau eines professionellen und privaten Netzwerks sowie einer für Sie passenden Diskussion mit dem Thema «Was machen wir, wenn...?». Idealerweise erfolgt die Beratung für Sie gemeinsam mit Ihrer wichtigsten Vertrauensperson, um gut vorausplanen zu können.

Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Fragen. Wir wollen dazu beitragen,

... dass Sie und Ihr Umfeld sich in schwieriger Lebenslage dank qualitativ hochstehender Betreuung und Unterstützung gut aufgehoben und persönlich betreut fühlen;

... dass Sie mit Fokus auf Ihre Ressourcen und diejenigen Ihres Umfeldes betreut werden;

... dass Sie dank gemeinsamer Vorausplanung selbstbestimmt, mit Vertrauen und Zuversicht Ihren Weg gehen können.

Lehre und Forschung

Leider können auch mit der modernen Medizin nicht alle Krankheiten geheilt werden. Deshalb sollten alle Fachpersonen im Gesundheitswesen, aber auch alle Betroffenen und ihr Umfeld Wege kennen, wie das Lebensende seinen Schrecken verlieren kann. Dafür setzen wir uns in der Lehre ebenso ein wie im Dialog mit der Bevölkerung. Auch in der Forschung geht es darum, die Qualität der Betreuung am Lebensende zu verbessern. Dafür arbeiten unsere Forschenden aus den Bereichen Medizin, Pflege, Psychologie, Epidemiologie, Physiotherapie und Ökonomie mit lokalen, nationalen und internationalen Partnerorganisationen zusammen.

Wir sind überzeugt, dass der Umgang mit dem Lebensende in unserer Gesellschaft verbessert werden kann. So bieten wir gemeinsam mit anderen Institutionen Kurse sowie Veranstaltungen für die Öffentlichkeit an. Besuchen Sie unsere Wissensplattform www.palliativakademie-bern.ch.



Wie können Sie Kontakt mit uns aufnehmen?

Stationärer Aufenthalt auf der Station SWAN C

Für Menschen ausserhalb des Spitals erfolgt die Anmeldung über eine ärztliche Fachperson:

Administration Palliativzentrum (UZP)

Telefon +41 31 632 63 20, 08:00–12:00 Uhr & 13:00–16:30 Uhr
palliativzentrum@insel.ch, www.palliativzentrum.insel.ch

Spitalintern kann der Konsiliardienst über die behandelnde ärztliche Fachperson von allen Kliniken angefordert werden. Der Konsiliardienst ist zwischen 08:00 und 17:00 Uhr erreichbar. Er entscheidet gemeinsam mit Ihnen und Ihrem Behandlungsteam, ob eine Übernahme auf die spezialisierte Palliative Care Abteilung möglich und sinnvoll ist.

Kontakt Konsiliardienst

Telefon +41 31 632 50 40, 08:00–17:00 Uhr,
palliativ.konsil@insel.ch

Ausserhalb der üblichen Arbeitszeiten erhalten Sie Auskunft via Telefonzentrale des Inselspitals. Telefon +41 31 632 21 11

Leitung

Prof. Dr. med. Steffen Eychmüller, Chefarzt und Co-Leiter UZP
Dr. Monica Fliedner, MSN, Pflegeexpertin APN und Co-Leiterin UZP

Beatrice Herzig, Abteilungsleiterin Pflege, SWAN C und D

So finden Sie uns:

Das Universitäre Zentrum für Palliative Care FRAUEN und damit auch die Abteilung für spezialisierte Palliative Care befinden sich im SWAN-Haus, Stock C (Anna-Seiler-Allee 24, 3010 Bern). Sie erreichen uns in wenigen Minuten ab dem Hauptbahnhof Bern mit den folgenden öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Bus Nr. 12, Richtung Holligen, Haltestelle Inselspital
- Tram Nr. 7 oder 8 sowie Bus Nr. 17, Haltestelle Loryplatz

Falls Sie mit dem Auto anreisen, können Sie im gebührenpflichtigen Insel-Parking (800 Meter von der Autobahnausfahrt Nr. 35 «Bern Forsthaus/ Inselspital» entfernt) oder im Anna-Seiler-Haus (nur wenige Plätze vorhanden) parkieren. Die Parkgebühren finden Sie auf www.insel.ch, Rubrik «Anreise».

Ein Kurzzeitparkplatz, zum Beispiel für den Besuch einer ambulanten Sprechstunde, steht vor dem Eingang zum SWAN-Haus zur Verfügung.

Navi-Koordinaten:

InselParking – Bern, Murtenstrasse 10

Anna-Seiler-Haus mit Parking – Bern, Freiburgstrasse 20



Inselspital

Universitäres Zentrum für Palliative Care

SWAN-Haus, Stock C

Anna-Seiler-Allee 24

3010 Bern

Tel. +41 31 632 63 20

palliativzentrum@insel.ch

www.palliativzentrum.insel.ch

www.insel.ch